

## **Kriegshaber Grundschule gewinnt Preis beim Wettbewerb „Mitten im Leben“ der Initiative Diakonisches Lernen**

Am 20. Juli wurden im Diakoniedorf Herzogsägmühle zehn bayerische Schulklassen für innovative und nachhaltige diakonische Begegnungen ausgezeichnet. Unter den Preisträgern: Die Klasse 4e der Kriegshaber Grundschule, die in der Kategorie Grundschule den mit 750 Euro dotierten zweiten Preis gewann.

Den Wettbewerb „Mitten im Leben“ hatte die Initiative Diakonisches Lernen im vergangenen Jahr ausgeschrieben. Diakonisches Lernen fördert die Schaffung und Nutzung von Lernmöglichkeiten für Schülerinnen und Schülern an Orten diakonischer Tätigkeit (weiterführende Infos auf [www.diakonisches-lernen.de](http://www.diakonisches-lernen.de)). Ein solcher Ort war über viele Jahre hinweg auch St. Thomas, und zwar durch das Projekt „Nicht nur ein Ma(h)l!“

Acht Mal jährlich beteiligten sich Schulklassen der vierten Jahrgangsstufe am Projekt. Diese Schulkochtage prägten das diakonische Erscheinungsbild von St. Thomas in den vergangenen Jahren ganz entscheidend mit und sind vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, Schülern, Lehrern und Gästen zur lehrreichen Erfahrung und wertvollen Erinnerung geworden.

Rückblick auf den vergangenen Winter: Am Mittwoch, den 28. Februar war es mal wieder so weit, ein Schulkochtag stand ins Haus. Hannelore Weber und ihr Team begrüßten an diesem Morgen jene Klasse 4e der Kriegshaber Grundschule mit ihrer Lehrerin Alexandra Weiß in St. Thomas. Gemeinsam machten sie sich an die Arbeit, die von Frau Weber aufgenommenen Rezeptideen der Kinder (u.a. Türkische Joghurtsuppe, Schweizer Salat, Kroatisches Kartoffelgratin) in ein europäisches Menü für knapp 100 Gäste zu verwandeln.

Vieles war an diesem Mittwoch wie immer, denn die Schülerinnen und Schüler durften auf ganz vielfältige Art und Weise dabei mithelfen, unbekanntem Menschen etwas zu schenken: Menükarten gestalten, Tische schmücken, Salat waschen, Obst und Gemüse schneiden, Essen austeilen und Geschirr aufräumen. Ihre Kreativität war ebenso gefordert wie ihre Gewissenhaftigkeit. Wo es an der Technik noch hapert, durften sie üben und sich ausprobieren. Sie waren mit großer Begeisterung dabei und erfuhren Anerkennung durch Gäste und Mitarbeiter. Viele strahlende Gesichter gaben dem aufmerksamen Beobachter Zeugnis davon, dass die Kinder den angebotenen Raum zum diakonischen Lernen nutzen.

Ungewöhnlich waren an diesem Vormittag die vielen Fotos und Filmaufnahmen. Diese dienten der Dokumentation des Projekttages im Rahmen der Teilnahme am Wettbewerb „Mitten im Leben“, zu dem Alexandra Weiß ihre vierte Klasse angemeldet hatte. Aber nicht nur Fotos und ein von Eckhard Bauer zusammengestellter Film, sondern auch Erfahrungsberichte aus Sicht aller Beteiligten wurden Anfang Juni von Frau Weiß beim Diakonischen Lernen eingereicht.

Die Früchte ihrer intensiven Auseinandersetzung mit dem diakonischen Projekt „Nicht nur ein Ma(h)l!“ durfte die Klasse 4e dann bei der Preisverleihung in Herzogsägmühle ernten. Der gemeinsame Ausflug am 20. Juli war für Schüler und Lehrerin einerseits ein schöner Abschluss der gemeinsamen Grundschulzeit. Andererseits bot er die Möglichkeit beim gemeinsamen Sportprogramm (Volleyball, Geschicklichkeitsparcours, Bogenschießen und vieles mehr) mit 170 Gästen aus ganz Bayern einen Einblick in die Vielfältigkeit diakonischer Lernmöglichkeiten zu erhalten. Um es mit den Worten von Laudator Pfarrer Martin Dorner zu sagen: „Vielleicht lässt sich so erfahren, dass es eben doch noch andere Werte gibt als Schönheit und Erfolg.“

Dieses Andere auch weiterhin für Schülerinnen und Schüler erfahrbar zu machen, das könnte Botschaft und Auftrag aus Herzogsägmühle sein. Wer Ohren hat, zu hören, der höre!

Bericht: Herr Böhm